

Arbeiten mit Menschen

„Abwechslungsreich und spannend“: Die Azubis Dustin Heinrich und Laura Decker geben Einblicke in ihre Ausbildungen bei der Harpen Immobilien GmbH.

Dustin Heinrich befindet sich aktuell im zweiten Ausbildungsjahr zum Immobilienkaufmann bei der Harpen Immobilien GmbH.

Was gefällt dir am meisten am Beruf des Immobilienkaufmannes?

Der Beruf ist abwechslungsreich, spannend und man hat viele Möglichkeiten, sich weiterzubilden. Außerdem stehen einem nach der Ausbildung nicht nur viele verschiedene Tätigkeitsbereiche zur Verfügung, sondern auch die gesamte Immobilienbranche wird immer bedeutender.

Am meisten gefallen mir die Teamarbeit und das gemeinsame Arbeiten an Projekten. Dieses Arbeiten mit Menschen zeichnet diesen Beruf alltäglich aus.

Wie ist Harpen mit der Corona-Pandemie umgegangen und was hat sich verändert?

Wir haben es direkt geschafft, den gesamten Betriebsablauf innerhalb kürzester Zeit auf „Mobiles Arbeiten“ umzustellen. Dies hat wirklich sehr gut funktioniert, sodass wir ggf. auch auf weitere mögliche Beschränkungen bestens vorbereitet sind.

Viele Kollegen/innen haben sich etwa einen zweiten Monitor mit nach Hause genommen, um die gleichen Arbeitsbedingungen wie in der Firma zu haben. Notwendige Besprechungen finden per Videokonferenzen statt, sodass man immer das Gefühl hat, eng zusammenzuarbeiten und nicht den Kontakt zu verlieren, was gerade während der Ausbildungszeit wichtig ist.

Insgesamt funktioniert die Arbeit von zuhause so gut, dass wir uns gut vorstellen können, auch nach der Pandemie ein bis zwei Tage die Woche mobil zu arbeiten.

Laura Decker hat im Studium schnell gemerkt, dass ihr die Praxis fehlt und hat sich daher für eine Ausbildung entschieden – sie befindet sich aktuell im ersten Ausbildungsjahr.

Viele junge Menschen tun sich schwer bei der Berufswahl und wissen noch nicht

so richtig, wohin die Reise gehen soll. Wie war das bei Dir?

Da ich einige Praktika in immobiliennahen Unternehmen gemacht habe, faszinierte mich der Immobilienmarkt als Berufsfeld schon immer.

Nachdem ich ein Studium begonnen hatte, ist mir jedoch schnell bewusst geworden, dass mir der praktische Teil fehlt.

Ich wollte schon immer in einem Beruf tätig sein, der einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag aufweisen kann. Ein breit gefächertes Aufgabenspektrum und der vielseitige Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen waren mir bei der Entscheidung besonders wichtig.

Was macht die Harpen Immobilien GmbH zu einem guten Ausbildungsbetrieb?

Die Harpen-Unternehmensgruppe deckt die gesamte Bandbreite der verschiedenen Bereiche, von der Planung und dem Bau einer Immobilie bis hin zur langfristigen Objektbewirtschaftung, ab.

Vor allem interessiert mich der Bereich der Gewerbeimmobilien, da dieser sehr vielseitig ist. Die Gewerbemietverträge, etwa für Büro-, Logistik- oder Handelsflächen, sind weitaus komplexer als gewöhnliche Wohnraummietverträge, welche man aus dem privaten Bereich kennt.

Gleich zu Beginn meiner Ausbildungszeit wurde mir schon in den ersten Gesprächen vermittelt, dass es der Harpen-Unternehmensgruppe wichtig ist, dass auch „der Azubi“ auf Augenhöhe behandelt wird, und sowohl eigenverantwortlich tätig ist, aber auch gleichzeitig umfassend und kollegial betreut wird. Zusätzlich wird von Harpen organisiert, diverse Azubipraktika bei anderen Unternehmen zu absolvieren, damit auch die Bereiche, die bei Harpen nicht zum Tätigkeitsfeld gehören, in der Ausbildung abgedeckt werden.

Je nach Abteilung führt man viele Gespräche mit Interessenten, Mietern oder Handwerkern. Gleichzeitig ist man auf Baustellen und überprüft die Bauarbeiten,



Dustin und Laura absolvieren aktuell eine Ausbildung bei der Harpen Immobilien GmbH.

Auch in Corona-Zeiten ist per Videokonferenz eine enge Zusammenarbeit möglich. FOTO HARPEN

genauso wie Rechnungen, oder stellt selber welche aus. Ich denke, dieser Rundumblick aller Abläufe, die fachübergreifenden Aufgaben und vor allem der „Team-Spirit“ machen einen

guten Ausbildungsbetrieb aus.

Dazu kommt, dass die Harpen-Unternehmensgruppe viel Wert auf gesunde Arbeitsbedingungen (beispielsweise Massagen, Obst und

Getränke) und eine gute Arbeitsatmosphäre legt. So sind die „Harpener“ dafür bekannt, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen und Erfolge auch gemeinsam zu feiern.

next

dovoba.de

Werde mehr als Banker.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Dortmunder Volksbank